

Überparteilicher Informationsdienst für linke Kommunalpolitik in Frankfurt am Main

[artikel](#) [termine](#) [über uns](#)
[anmelden](#)
 sie sind hier: [startseite](#) > [termine](#) > „rettet silicon valley den journalismus?“

Über uns

Termine

Termine

 „Rettet Silicon
Valley den
Journalismus?“

links

[Anti-Atom-Plenum
Frankfurt](#)
[Anti-Nazi-Koordination](#)
[antifa-frankfurt.org](#)
[Arbeit und Leben
\(DGB/VHS\)
Hochtaunus](#)
[attac Frankfurt](#)
[AU - autonomes
Wohn- und
Kulturzentrum](#)
[Audiportal Freier
Radios](#)
[Blockupy Frankfurt](#)
[Business Crime
Control](#)

„Rettet Silicon Valley den Journalismus?“

erstellt von LPR Hessen — Veröffentlicht am: 11.02.2016 19:08

10. März 2016: lpr-forum-medienzukunft 2016 - Über neue Kooperationen, Verbreitungswege und Abhängigkeiten. Google kündigt seine Digital News Initiative an und eröffnet das Google News Lab, Facebook startet Instant Articles, Apple arbeitet an der Apple-News-App und stellt Redakteure ein, Twitter bietet mit Moments den Überblick über Nachrichten, bei Snapchat heißt die App Discover. Die Tech-Companies aus dem Silicon Valley entdecken die Traditionsmedien und ihre Inhalte. Eine Win-Win-Situation?



„Die Partner in diesen transnationalen Kooperationen erleben Unwägbarkeiten, Kulturunterschiede und immer wieder Zielkonflikte“, sagt **Volker Lilienthal**. „Es ist die schiere Reichweite beim digitalen Publikum, die Facebook, Google & Co. zu Hegemonen der Weltöffentlichkeit machen. Die Tech-Companies aus dem Silicon Valley sind nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell marktbeherrschend“, so der renommierte Journalistik-Professor. „Die Produkte der Tech-Companies prägen neue Mediennutzungsgewohnheiten, und sie bestimmen die Spielregeln für alle, die Medieninhalte digital vermarkten wollen. Auch der einst autonom gedachte Journalismus unterliegt der digitalen Kolonisation, die vom Silicon Valley ausgeht“, stellt Lilienthal fest, der seit 2009 an der **Universität Hamburg** eine Professur für Qualitätsjournalismus innehat und auf eine zwanzigjährige, mehrfach preisgekrönte Journalistenkarriere zurückblickt.

Zum Auftakt des lpr-forum-medienzukunft 2016 wird Volker Lilienthal in seiner Keynote sich mit den Zielkonflikten dieser transnationalen Kooperationen der Tech-Companies und der Traditionsmedien auseinandersetzen.

Mit **Volker Lilienthal** (Universität Hamburg), **Katharina Zweig** (Professorin für Informatik, Universität Kaiserslautern), **Michael Paustian** (Axel Springer), **Alexandra Förderl-Schmid** (Der Standard Wien), **Clas Dammann** (ZDF), **Frank Lobigs** (TU Dortmund), **Nico Lumma** (next media accelerator), **Matthias Schrader** (SinnerSchrader), **Wiebke Loosen** (Hans Bredow Institut) u.a.

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.lpr-forum-medienzukunft.de

Anmelden können Sie sich unter info@lpr-forum-medienzukunft.de

wann	10.03.2016 von 00:00 bis 00:00
wo	Westhafenpier
termin übernehmen	 vCal  iCal

termine

„Mensch – Markt –
Moneten“ (bis 15.4.)
09.10.2015 —
Nachbarschaftszentrum
Ostend, Umlandstraße
50 HH

„Kapitalismus und
Migration“ (bis 18.3.)
14.03.2016 — Haus der
Jugend

Film: Family Business
(16.3.+23.3.)
16.03.2016 — Mal
Seh'n Kino

Filmfestival „Futurale –
Arbeiten 4.0“
17.03.2016 —
Filmforum Höchst,
Emmerich-Josef-Str. 46
a

Frankreich vor der
Zerreißprobe?
17.03.2016 — Gallus
Theater, Kleyerstraße
15

Krieg gegen den
Terror. Frankreich ehrt
die Toten von Paris -
mit noch mehr Krieg,
wie denn sonst?!
17.03.2016 —
Studierendenhaus